

Statuten für den „Gerhard-Lagaly-Preis der DTTG“

Gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung am 31. Oktober 2013

§1

Die Deutsche Ton- und Tonmineralgruppe e.V. verleiht den „Gerhard-Lagaly-Preis der DTTG“ an international ausgezeichnete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Tonmineralogie. Die Auszeichnung wird mit einer Plakette und einer vom DTTG-Vorsitzenden unterzeichneten Urkunde an der Mid European Clay Conference MECC überreicht.

§2

Mögliche Preisträger können von allen Mitgliedern aller MECC-Tongruppen nominiert werden. Der Preis ist international offen und nicht an eine Mitgliedschaft in einer tonorientierten Gesellschaft gebunden. Eine Nominierung muss mit einer entsprechenden wissenschaftlichen Vita begründet werden. Um dem Charakter eines „MidCareer-Awards“ zu entsprechen, wird für die Preisvergabe ein Alterslimit des Preisträgers zum Zeitpunkt der Nominierung zwischen 40 und 55 Jahren festgesetzt.

§3

Vom Nominierenden muss ein Begleitbrief und ein Dossier des Kandidaten eingereicht werden, welches die wichtigsten Beiträge des Kandidaten in der Tonforschung zusammenfasst und erklärt, warum der Kandidat dafür prädestiniert ist, die Auszeichnung zu erhalten. Das Dossier kann mit Unterstützung des Nominierten erstellt werden. Die vollständigen Nominierungsunterlagen müssen spätestens vier Monate vor der nächsten MECC der/dem Vorsitzenden der DTTG vorliegen. Der Preis-Kommission gehören der/die Vorsitzende der DTTG sowie für die Erstbewertung zwei von ihr/ihm bestellte Mitglieder aus dem Vorstand und Beirat an. Das Dreier-Gremium erarbeitet eine Empfehlung auf der Grundlage der eingegangenen Nominierungen. Die Kommission trifft ihre Entscheidung innerhalb eines Monats. Die endgültige Bewertung erfolgt anschliessend durch den gesamten erweiterten DTTG-Vorstand. Die mehrheitlich getroffene Entscheidung dieses Gremiums ist unanfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Spätestens vier Wochen vor der MECC-Tagung wird der/die erfolgreich Nominierte über diese Entscheidung informiert. Der/die Preisträger/in hält an der MECC einen Plenarvortrag und ist dazu angehalten, ein Manuskript, vorzugsweise ein Review bei *Clay Minerals* einzureichen.

Statutes for the “Gerhard Lagaly Award of the DTTG”

According to the decision of the General Assembly on 31 October 2013

§ 1

The German-Austrian-Swiss Clay Group DTTG gives the "Gerhard-Lagaly-Award of the DTTG" to internationally excellent scientists in the field of clay mineralogy. The award will be presented with a plaque and a certificate signed by DTTG president at the Mid European Clay Conference MECC.

§ 2

Potential awardees may be nominated by all members of all MECC clay groups. The price is internationally open and not only for MECC members. A nomination must be justified by a relevant scientific Vita. For being consistent with the character of a “midcareer award” the age limit of the awardee is set between 40 and 55 years at the time of nomination.

§ 3

The nominator needs to prepare a cover letter and a resume of the nominee. The cover letter should summarize the major accomplishments and contributions of the nominee to clay science and explain why the nominee is especially well qualified to receive the Award. It can be prepared with assistance from the nominee. The complete nomination documents must be received not later than four months before the next MECC by the president of the DTTG. The price commission consists of the president of the DTTG and two members appointed from the Executive Board and Advisory Board for the initial evaluation. Within one month after receipt, this committee develops a recommendation on the basis of nominations. The entire extended DTTG board takes then finally a majority decision, which is not disputable. No later than four weeks before the MECC meeting the successful nominees will be informed about this decision. The awardee presents an award lecture at the MECC and should submit a manuscript preferably a review to the German Associate Editor of *Clay Minerals* journal.